

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Januar 1969



Bestellnummer : 250810 - 690201

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkung

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten
im Januar 1969

Übersichten

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern ..	4
2. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen	5
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	6
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	7
5. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	8
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	9
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	10
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	11
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugend- herbergen und Kinderheimen nach Ländern	15
10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im April 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Januar 1969

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 780 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes meldeten im Januar 1969 rd. 7,2 Mill. (+ 6,9 % gegenüber Januar 1968) Fremdenübernachtungen; davon 6,6 Mill. von Inlandsgästen (+ 7,1 %) und 580 000 von Auslandsgästen (+ 5,2 %).

Fremden- übernachtungen	Januar 1969	Dagegen		Veränderungen Januar 1969	
		Januar 1968	Dezember 1968	gegenüber	
				Januar 1968	Dezember 1968
		1 000		%	
Insgesamt	7 178,9	6 714,1	6 148,6	+ 6,9	+ 16,8
davon: Inländer	6 599,2	6 163,1	5 585,6	+ 7,1	+ 18,1
Ausländer	579,6	551,1	563,0	+ 5,2	+ 2,9

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Fremden betrug im Berichtsmonat in allen Beherbergungsstätten 3,6 Tage, die der Inlandsgäste 3,8 Tage und der Auslandsgäste 2,3 Tage. Die Bettenausnutzung lag in den Beherbergungsbetrieben (ohne Privatquartiere) bei 23 %.

In 100 ausgewählten Wintersportorten wurden 1,7 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 60 000 von Auslandsgästen, gezählt, das sind 9,6 % bzw. 0,2 % mehr als im Januar 1968.

Außerdem meldeten die Jugendherbergen rd. 185 000 (- 0,3 % gegenüber Januar 1968) und die Kinderheime rd. 359 000 (- 2,6 %) Fremdenübernachtungen.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1969 nach Ländern ¹⁾

Land	Gemeinden	Fremden- meldungen 2)	Veränderung gegenüber Januar 1968 3)	Fremden- übernach- tungen 2)	Veränderung gegenüber Januar 1968 3)	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer 4)	Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Betten- kapazität 5)
		Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	%
Insgesamt							
Schleswig-Holstein	141	58 744	+ 3,4	198 977	+ 9,9	3,4	4,1
Hamburg	1	95 415	+ 11,3	189 706	+ 12,2	2,0	40,1
Niedersachsen	298	215 915	+ 3,2	718 220	+ 4,4	3,3	14,5
Bremen	2	25 214	- 0,7	47 281	+ 0,4	1,9	39,9
Nordrhein-Westfalen	487	396 031	+ 2,6	1 202 162	+ 1,5	3,0	27,6
Hessen	412	248 178	+ 8,4	890 522	+ 9,9	3,6	22,6
Rheinland-Pfalz	258	87 307	+ 5,7	311 494	+ 0,0	3,6	12,3
Baden-Württemberg	528	338 038	+ 4,3	1 460 112	+ 6,1	4,3	20,0
Bayern	605	464 376	+ 9,8	1 983 337	+ 12,3	4,3	16,0
Saarland	44	14 944	+ 3,2	30 891	+ 3,2	2,1	18,9
Berlin (West)	1	50 225	+ 3,3	146 162	- 3,7	2,9	30,9
Bundesgebiet	2 777	1 994 387	+ 5,8	7 178 864	+ 6,9	3,6	17,3
Inländer							
Schleswig-Holstein	.	53 731	+ 3,8	189 308	+ 10,5	3,5	.
Hamburg	.	71 968	+ 13,4	140 416	+ 14,3	2,0	.
Niedersachsen	.	205 084	+ 3,5	695 771	+ 4,6	3,4	.
Bremen	.	21 218	- 2,3	38 710	- 1,8	1,8	.
Nordrhein-Westfalen	.	353 662	+ 3,3	1 109 503	+ 1,6	3,1	.
Hessen	.	202 413	+ 6,3	803 003	+ 9,4	4,0	.
Rheinland-Pfalz	.	79 548	+ 5,0	294 689	- 0,3	3,7	.
Baden-Württemberg	.	296 679	+ 3,6	1 358 117	+ 5,9	4,6	.
Bayern	.	404 124	+ 9,6	1 833 567	+ 13,1	4,5	.
Saarland	.	12 440	+ 3,1	26 954	+ 4,9	2,2	.
Berlin (West)	.	38 126	+ 1,4	109 209	- 4,7	2,9	.
Bundesgebiet	.	1 738 993	+ 5,5	6 599 247	+ 7,1	3,8	.
Ausländer ⁶⁾							
Schleswig-Holstein	.	5 013	- 0,6	9 669	- 0,5	1,9	.
Hamburg	.	23 447	+ 5,4	49 290	+ 6,4	2,1	.
Niedersachsen	.	10 831	- 1,3	22 449	- 3,1	2,1	.
Bremen	.	3 996	+ 9,3	8 571	+ 11,7	2,1	.
Nordrhein-Westfalen	.	42 369	- 2,7	92 659	+ 0,9	2,2	.
Hessen	.	45 765	+ 19,2	87 519	+ 1,3	1,9	.
Rheinland-Pfalz	.	7 759	+ 13,3	16 805	+ 6,3	2,2	.
Baden-Württemberg	.	41 359	+ 9,6	101 995	+ 8,6	2,5	.
Bayern	.	60 252	+ 11,1	149 770	+ 3,5	2,5	.
Saarland	.	2 504	+ 3,5	3 937	- 7,2	1,6	.
Berlin (West)	.	12 099	+ 9,8	36 953	- 0,8	3,1	.
Bundesgebiet	.	255 394	+ 8,2	579 617	+ 5,2	2,3	.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, die Fremdenübernachtungen auch die Übernachtungen der aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises sind berücksichtigt). - 4) Dieser rechnerische Wert, der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen. - 5) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 6) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

2. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1969 nach Gemeindegruppen ¹⁾

Gemeindegruppe	Gemeinden	Fremden- meldungen 2)	Veränderung gegenüber Januar 1968 3)	Fremden- übernach- tungen 2)	Veränderung gegenüber Januar 1968 3)	Durch- schnittliche Aufent- haltsdauer 4)	Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Betten- kapazität 5)
	Anzahl		%	Anzahl	%	Tage	%
Insgesamt							
Großstädte	55	864 051	+ 6,8	1 704 511	+ 4,0	2,0	38,4
Heilbäder (o.Seebäder)	192	252 906	+ 5,2	2 520 847	+ 6,6	10,0	26,0
darunter:							
heilklimat. Kurorte	24	72 572	- 0,4	757 625	+ 5,6	10,4	29,4
Kneippkurorte	28	25 751	+ 6,9	177 143	+ 5,9	6,9	15,2
Luftkurorte	385	158 817	+ 16,3	1 139 951	+ 13,4	7,2	14,4
Seebäder	80	19 200	+ 4,2	90 441	+ 14,2	4,7	1,5
Sonstige Berichts- gemeinden	2 065	699 413	+ 2,8	1 723 114	+ 6,0	2,5	12,8
Insgesamt	2 777	1 994 387	+ 5,8	7 178 864	+ 6,9	3,6	17,3
Inländer							
Großstädte	.	686 361	+ 6,5	1 344 628	+ 4,0	2,0	.
Heilbäder (o.Seebäder)	.	238 184	+ 5,8	2 460 553	+ 6,7	10,3	.
darunter:							
heilklimat. Kurorte	.	68 561	- 0,8	731 562	+ 5,0	10,7	.
Kneippkurorte	.	23 823	+ 7,1	171 277	+ 5,6	7,2	.
Luftkurorte	.	150 790	+ 15,7	1 102 614	+ 13,5	7,3	.
Seebäder	.	18 018	+ 4,3	88 206	+ 14,8	4,9	.
Sonstige Berichts- gemeinden	.	645 640	+ 2,3	1 603 246	+ 5,7	2,5	.
Insgesamt	.	1 738 993	+ 5,5	6 599 247	+ 7,1	3,8	.
Ausländer ⁶⁾							
Großstädte	.	177 690	+ 7,8	359 883	+ 4,1	2,0	.
Heilbäder (o.Seebäder)	.	14 722	- 3,4	60 294	- 0,1	4,1	.
darunter:							
heilklimat. Kurorte	.	4 011	+ 7,2	26 063	+ 23,3	6,5	.
Kneippkurorte	.	1 928	+ 4,1	5 866	+ 16,3	3,0	.
Luftkurorte	.	8 027	+ 27,3	37 337	+ 8,5	4,7	.
Seebäder	.	1 182	+ 2,0	2 235	- 5,9	1,9	.
Sonstige Berichts- gemeinden	.	53 773	+ 10,5	119 868	+ 10,6	2,2	.
Insgesamt	.	255 394	+ 8,2	579 617	+ 5,2	2,3	.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, die Fremdenübernachtungen auch die Übernachtungen der aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises und Umsetzungen innerhalb der Gemeindegruppen sind berücksichtigt). - 4) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen. - 5) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 6) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Gemeindegruppen¹⁾ im Januar 1969

Land	Insgesamt	Davon				
		Groß- städte	Heil- bäder	Luft- kurorte	Seebäder	Sonstige Berichts- gemeinden

Fremdenmeldungen						
Schleswig-Holstein	58 744	15 976	2 857	6 197	9 924	23 790
Hamburg	95 415	95 415	-	-	-	-
Niedersachsen	215 915	60 208	43 428	8 518	9 276	94 485
Bremen	25 214	25 214	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	396 031	204 073	38 973	11 682	-	141 303
Hessen	248 178	121 580	37 356	18 117	-	71 125
Rheinland-Pfalz	87 307	18 721	15 659	3 032	-	49 895
Baden-Württemberg	338 038	93 861	51 652	49 651	-	142 874
Bayern	464 376	171 176	62 981	61 620	-	168 599
Saarland	14 944	7 602	-	-	-	7 342
Berlin (West)	50 225	50 225	-	-	-	-
Bundesgebiet	1 994 387	864 051	252 906	158 817	19 200	699 413

Fremdenübernachtungen						
Schleswig-Holstein	198 977	28 144	41 671	25 820	61 252	42 090
Hamburg	189 706	189 706	-	-	-	-
Niedersachsen	718 220	104 369	332 806	60 012	29 189	191 844
Bremen	47 281	47 281	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 202 162	390 472	360 496	61 898	-	389 296
Hessen	890 522	236 267	386 112	81 879	-	186 264
Rheinland-Pfalz	311 494	30 970	148 964	15 512	-	116 048
Baden-Württemberg	1 460 112	202 571	562 170	376 951	-	318 420
Bayern	1 983 337	315 324	688 628	517 879	-	461 506
Saarland	30 891	13 245	-	-	-	17 646
Berlin (West)	146 162	146 162	-	-	-	-
Bundesgebiet	7 178 864	1 704 511	2 520 847	1 139 951	90 441	1 723 114

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen						
Schleswig-Holstein	3,4	1,8	14,6	4,2	6,2	1,8
Hamburg	2,0	2,0	-	-	-	-
Niedersachsen	3,3	1,7	7,7	7,0	3,1	2,0
Bremen	1,9	1,9	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,0	1,9	9,2	5,3	-	2,8
Hessen	3,6	1,9	10,3	4,5	-	2,6
Rheinland-Pfalz	3,6	1,7	9,5	5,1	-	2,3
Baden-Württemberg	4,3	2,2	10,9	7,6	-	2,2
Bayern	4,3	1,8	10,9	8,4	-	2,7
Saarland	2,1	1,7	-	-	-	2,4
Berlin (West)	2,9	2,9	-	-	-	-
Bundesgebiet	3,6	2,0	10,0	7,2	4,7	2,5

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. -

**4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern nach Betriebsarten¹⁾ im Januar 1969**

Land	Insgesamt	Davon					
		Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen	Erholungs- und Ferien- heime	Heilanstalten und Sanatorien	Privat- quartiere

Fremdenmeldungen							
Schleswig-Holstein	58 744	48 019	3 686	2 465	1 742	1 736	1 096
Hamburg	95 415	74 529	2 185	18 701	-	-	-
Niedersachsen	215 915	160 863	15 559	17 070	10 535	4 973	6 915
Bremen	25 214	22 389	1 328	1 497	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	396 031	309 967	36 074	30 455	10 441	7 280	1 814
Hessen	248 178	193 992	19 848	10 064	9 393	12 576	2 305
Rheinland-Pfalz	87 307	64 588	10 086	3 267	3 029	5 096	1 241
Baden-Württemberg	338 038	194 509	76 996	32 295	12 225	14 512	7 501
Bayern	464 376	220 937	100 724	93 480	13 334	12 978	22 923
Saarland	14 944	13 304	739	347	378	174	2
Berlin (West)	50 225	44 599	585	5 041	-	-	-
Bundesgebiet	1 994 387	1 347 696	267 810	214 682	61 077	59 325	43 797

Fremdenübernachtungen							
Schleswig-Holstein	198 977	93 147	8 858	19 500	16 795	47 968	12 709
Hamburg	189 706	134 372	6 024	49 310	-	-	-
Niedersachsen	718 220	313 089	31 765	115 585	93 263	116 730	47 788
Bremen	47 281	38 928	3 734	4 619	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 202 162	600 520	103 582	204 926	74 889	198 927	19 318
Hessen	890 522	382 390	53 979	64 733	82 795	289 568	17 057
Rheinland-Pfalz	311 494	116 235	23 510	14 174	20 364	128 531	8 680
Baden-Württemberg	1 460 112	424 295	216 573	186 774	135 575	419 918	76 977
Bayern	1 983 337	527 131	301 990	491 547	141 606	283 700	237 363
Saarland	30 891	24 047	1 602	854	2 099	2 261	28
Berlin (West)	146 162	122 307	1 741	22 114	-	-	-
Bundesgebiet	7 178 864	2 776 461	753 358	1 174 136	567 386	1 487 603	419 920

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen							
Schleswig-Holstein	3,4	1,9	2,4	7,9	9,6	27,6	11,6
Hamburg	2,0	1,8	2,8	2,6	-	-	-
Niedersachsen	3,3	1,9	2,0	6,8	8,9	23,5	6,9
Bremen	1,9	1,7	2,8	3,1	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,0	1,9	2,9	6,7	7,2	27,3	10,6
Hessen	3,6	2,0	2,7	6,4	8,8	23,0	7,4
Rheinland-Pfalz	3,6	1,8	2,3	4,3	6,7	25,2	7,0
Baden-Württemberg	4,3	2,2	2,8	5,8	11,1	28,9	10,3
Bayern	4,3	2,4	3,0	5,3	10,6	21,9	10,4
Saarland	2,1	1,8	2,2	2,5	5,6	13,0	14,0
Berlin (West)	2,9	2,7	3,0	4,4	-	-	-
Bundesgebiet	3,6	2,1	2,8	5,5	9,3	25,1	9,6

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. -

5. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen
im Januar 1969 nach Betriebsarten¹⁾

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
Fremdenmeldungen								
Großstädte	705 964	53 251	103 910	863 125	532	394	-	864 051
Heilbäder (ohne Seebäder)	101 567	21 765	51 795	175 127	17 442	47 141	13 196	252 906
Luftkurorte	60 353	31 589	20 766	112 708	20 373	5 677	20 059	158 817
Seebäder	14 342	728	1 691	16 761	1 105	741	593	19 200
Sonstige Berichtsgemeinden	465 470	160 477	36 520	662 467	21 625	5 372	9 949	699 413
Insgesamt	1 347 696	267 810	214 682	1 830 188	61 077	59 325	43 797	1 994 387
Veränderung gegenüber Januar 1968	+ 5,5	+ 2,6	+ 9,1	+ 5,5	+ 4,1	+ 9,2	+ 19,9	+ 5,8
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	1 291 185	128 461	270 821	1 690 467	3 017	11 027	-	1 704 511
Heilbäder (ohne Seebäder)	431 674	82 474	541 137	1 055 285	201 361	1 130 870	133 331	2 520 847
Luftkurorte	231 567	153 897	195 417	580 881	183 374	182 458	193 238	1 139 951
Seebäder	34 006	2 151	10 909	47 066	16 114	17 404	9 857	90 441
Sonstige Berichtsgemeinden	788 029	386 375	155 852	1 330 256	163 520	145 844	83 494	1 723 114
Insgesamt	2 776 461	753 358	1 174 136	4 703 955	567 386	1 487 603	419 920	7 178 864
Veränderung gegenüber Januar 1968	+ 6,0	+ 7,1	+ 9,4	+ 7,0	- 2,2	+ 6,3	+ 24,7	+ 6,9
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾								
Großstädte	1,8	2,4	2,6	2,0	5,7	28,0	-	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	4,3	3,8	10,4	6,0	11,5	24,0 ²⁾	10,1	10,0
Luftkurorte	3,8	4,9	9,4	5,2	9,0	32,1	9,6	7,2
Seebäder	2,4	3,0	6,5	2,8	14,6	23,5	16,6	4,7
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,4	4,3	2,0	7,6	27,1	8,4	2,5
Insgesamt	2,1	2,8	5,5	2,6	9,3	25,1	9,6	3,6
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	40,4	28,4	35,3	38,3	24,1	87,2	-	38,4
Heilbäder (ohne Seebäder)	22,9	16,4	17,6	19,3	35,3	59,6	7,5	26,0
Luftkurorte	19,5	13,7	15,4	16,2	31,5	69,1	5,6	14,4
Seebäder	5,1	3,0	0,7	2,0	4,2	48,0	0,3	1,5
Sonstige Berichtsgemeinden	20,1	11,2	10,1	14,9	24,7	63,7	2,2	12,8
Insgesamt	25,6	13,5	14,3	19,1	25,7	61,0	3,4	17,3

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen), der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen von Ausländern¹⁾ im Januar 1969

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit) 2)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Veränderung der Fremdenübernachtungen 3) Jan. 1969 Okt. 68 bis Jan. 69 gegenüber Jan. 1968 Okt. 67 bis Jan. 68	
				Anzahl	%
Europa	180 346	409 108	2,3	+ 4,4	+ 5,9
EWG-Mitgliedsländer	80 074	173 464	2,2	+ 0,9	+ 4,4
Belgien-Luxemburg	12 425	29 243	2,4	+ 9,8	+ 6,9
Frankreich	22 702	52 300	2,3	- 7,6	- 1,0
Italien	14 353	31 151	2,2	- 4,4	+ 1,0
Niederlande	30 594	60 770	2,0	+ 8,3	+ 11,5
EFTA-Mitgliedsländer	71 003	158 174	2,2	- 1,3	+ 1,5
Dänemark	8 616	16 608	1,9	- 5,9	- 6,6
Großbritannien und Nordirland	20 416	49 515	2,4	- 8,9	+ 1,9
Norwegen	2 870	5 736	2,0	- 15,4	- 2,5
Österreich	13 563	30 567	2,3	+ 8,6	+ 7,4
Portugal	927	2 068	2,2	+ 28,7	+ 22,8
Schweden	9 326	18 427	2,0	- 4,7	+ 1,6
Schweiz	15 285	35 253	2,3	+ 8,8	+ 2,5
Übriges Europa	29 269	77 470	2,6	+ 30,2	+ 21,9
Finnland	1 684	3 421	2,0	- 11,3	- 6,5
Griechenland	3 455	9 191	2,7	+ 0,1	+ 7,7
Irland	466	1 460	3,1	+ 28,6	+ 8,6
Island	173	343	2,0	- 25,3	- 12,5
Polen 4)	714	2 114	3,0	+ 1,9	- 23,1
Sowjetunion 5)	812	2 360	2,9	+ 43,2	- 36,6
Spanien	4 137	9 285	2,2	- 2,1	+ 0,5
Tschechoslowakei	4 529	12 541	2,8	+ 125,6	+ 119,3
Türkei	4 990	13 993	2,8	+ 40,2	+ 34,0
Sonstige Länder	8 309	22 762	2,7	+ 41,2	+ 23,0
Afrika	4 019	11 860	3,0	+ 6,2	+ 3,2
Südafrika	1 770	4 556	2,6	+ 38,4	+ 5,0
Übriges Afrika	2 249	7 304	3,2	- 7,3	+ 2,4
Asien	8 682	25 156	2,9	+ 17,9	+ 3,6
Japan	4 084	9 128	2,2	+ 16,7	+ 1,3
Übriges Asien	4 598	16 028	3,5	+ 18,6	+ 5,3
Amerika	60 022	127 193	2,1	+ 4,1	- 1,6
Argentinien	2 521	5 131	2,0	+ 61,0	+ 10,3
Brasilien	3 663	7 484	2,0	+ 22,6	+ 7,0
Chile	591	1 469	2,5	- 25,2	- 18,4
Kanada	3 432	6 947	2,0	- 9,1	- 0,2
Mexiko	732	1 600	2,2	+ 5,5	- 16,5
Vereinigte Staaten	46 296	96 881	2,1	+ 3,5	- 1,5
Übriges Amerika	2 787	7 681	2,8	- 5,5	- 5,1
Australien	1 320	3 411	2,6	+ 30,3	+ 6,2
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 005	2 889	2,9	+ 38,2	+ 19,6
Insgesamt	255 394	579 617	2,3	+ 5,2	+ 4,1

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen (Änderungen des Berichtskreises sind berücksichtigt. - 4) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 5) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern im Januar 1969 nach wichtigen Herkunftslandern¹⁾

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Anzahl												
Insgesamt	579 617	9 669	49 290	22 449	8 571	92 659	87 519	16 805	101 995	149 770	3 937	36 953
Belgien und Luxemburg	29 243	111	1 142	1 097	202	6 435	2 414	1 432	5 415	9 409	448	1 138
Dänemark	16 608	2 867	4 711	1 433	340	1 316	1 008	203	1 261	1 225	25	2 219
Frankreich	52 300	257	2 424	1 507	437	7 865	5 313	2 387	15 690	12 042	1 813	2 565
Großbritannien u. Nordirl.	49 515	695	5 411	2 628	1 651	11 317	7 690	1 865	5 415	8 722	125	3 996
Italien	31 151	213	1 806	925	353	4 769	3 992	806	6 093	10 202	157	1 835
Niederlande	60 770	577	4 246	3 814	905	14 511	6 182	1 943	8 647	17 650	228	2 067
Österreich	30 567	124	1 628	1 369	274	3 324	2 633	563	5 776	12 698	161	2 017
Schweden	18 427	1 593	4 498	866	252	1 972	1 764	170	1 649	2 884	21	2 758
Schweiz	35 253	215	1 870	957	146	4 676	3 606	561	11 938	9 448	221	1 615
Vereinigte Staaten	96 881	440	4 263	2 209	1 213	8 208	28 094	5 062	13 951	27 320	344	5 777
Übrige Länder	158 902	2 577	17 291	5 644	2 798	28 266	24 823	1 813	26 160	38 170	394	10 966
Prozent												
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	5,0	1,1	2,3	4,9	2,4	6,9	2,7	8,5	5,3	6,3	11,4	3,1
Dänemark	2,9	29,6	9,6	6,4	4,0	1,4	1,1	1,2	1,2	0,8	0,6	6,0
Frankreich	9,0	2,7	4,9	6,7	5,1	8,5	6,1	14,2	15,4	8,0	46,1	6,9
Großbritannien u. Nordirl.	8,5	7,2	11,0	11,7	19,3	12,2	8,8	11,1	5,3	5,8	3,2	10,8
Italien	5,4	2,2	3,7	4,1	4,1	5,2	4,6	4,8	6,0	6,8	4,0	5,0
Niederlande	10,5	6,0	8,6	17,0	10,6	15,7	7,1	11,6	8,5	11,8	5,8	5,6
Österreich	5,3	1,3	3,3	6,1	3,2	3,6	3,0	3,4	5,7	8,5	4,1	5,4
Schweden	3,2	16,5	9,1	3,9	2,9	2,1	2,0	1,0	1,6	1,9	0,5	7,5
Schweiz	6,1	2,2	3,8	4,3	1,7	5,0	4,1	3,3	11,7	6,3	5,6	4,4
Vereinigte Staaten	16,7	4,5	8,6	9,8	14,1	8,9	32,1	30,1	13,7	18,3	8,7	15,6
Übrige Länder	27,4	26,7	35,1	25,1	32,6	30,5	28,4	10,8	25,6	25,5	10,0	29,7

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1969
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Januar 1968 2)		Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	%
Berichtsgemeinden	1 994 387	255 394	7 178 864	579 617	+ 6,9	+ 5,2	3,6	17
Großstädte	864 051	177 690	1 704 511	359 883	+ 4,0	+ 4,1	2,0	38
darunter:								
Augsburg	9 681	1 316	19 290	2 468	- 0,7	+ 27,1	2,0	37
Berlin (West)	50 225	12 099	146 162	36 953	- 3,7	- 0,8	2,9	31
Bielefeld	7 161	881	15 045	2 685	+ 4,6	+ 10,4	2,1	51
Bonn	10 971	1 670	18 670	3 385	- 6,8	- 15,1	1,7	37
Braunschweig	8 075	550	14 364	1 233	- 8,5	- 37,8	1,8	31
Bremen	19 897	3 395	36 828	6 838	+ 1,6	+ 16,7	1,9	40
Bremerhaven	5 317	601	10 453	1 733	- 3,7	- 4,5	2,0	41
Darmstadt	7 491	876	15 646	1 925	+ 9,7	+ 1,8	2,1	39
Dortmund	13 145	1 149	24 510	2 543	+ 19,6	+ 20,8	1,9	40
Düsseldorf	44 853	10 407	86 614	19 535	+ 5,2	- 5,6	1,9	52
Duisburg	6 678	1 092	13 120	2 738	+ 8,6	+ 53,4	2,0	38
Essen	14 572	1 304	27 978	2 656	+ 2,7	- 8,0	1,9	43
Frankfurt am Main	83 190	31 260	156 191	56 020	+ 15,8	+ 20,9	1,9	52
Freiburg im Breisgau	11 455	1 850	25 401	3 585	- 0,7	+ 26,4	2,2	32
Göttingen	7 462	659	12 605	1 358	+ 19,2	+ 26,3	1,7	33
Hamburg	74 529	19 850	134 372	39 019	- 20,6	- 15,7	1,8	28
Hannover	31 745	3 149	57 585	5 655	+ 8,0	- 12,4	1,8	48
Heidelberg	11 882	3 637	25 813	6 677	- 5,5	- 13,7	2,2	25
Karlsruhe	16 486	2 505	30 648	4 660	+ 7,1	+ 7,2	1,9	33
Kassel 5)	11 965	466	19 038	843	+ 2,6	- 3,9	1,6	32
Kiel	9 243	1 216	17 047	2 144	- 1,4	- 37,1	1,8	40
Koblenz	7 065	639	10 172	1 128	- 7,9	- 22,3	1,4	14
Köln	51 952	11 064	97 662	19 390	- 14,9	- 14,0	1,9	42
Lübeck	6 733	1 372	11 097	2 681	+ 4,1	+ 54,9	1,6	21
Mainz	8 113	1 021	12 225	1 673	+ 0,5	+ 9,0	1,5	33
Mannheim	16 546	2 453	28 426	4 776	+ 5,6	- 3,8	1,7	41
München	111 470	31 970	208 208	61 855	+ 4,1	- 0,6	1,9	39
Münster/Westf.	10 061	297	17 311	851	+ 4,0	+ 46,7	1,7	43
Nürnberg	31 800	4 434	61 451	7 828	+ 11,3	+ 25,2	1,9	48
Regensburg	8 776	376	11 909	762	+ 10,0	+ 64,6	1,4	31
Saarbrücken	7 602	1 622	13 245	2 193	+ 3,4	- 17,1	1,7	27
Stuttgart	37 492	8 414	92 283	17 866	+ 11,8	+ 16,2	2,5	48
Wiesbaden 6)	15 964	2 968	38 812	7 220	- 4,5	+ 4,4	2,4	30
Würzburg	9 449	1 103	14 466	1 728	- 2,1	+ 25,3	1,5	24
Wuppertal	6 874	816	13 156	1 667	+ 11,4	- 6,9	1,9	38
Heilbäder	252 906	14 722	2 520 847	60 294	+ 6,6	- 0,1	10,0	26
darunter:								
Aachen	8 739	1 504	31 566	2 428	- 9,4	- 17,7	3,6	42
Aibling, Bad	1 149	37	16 462	210	+ 1,5	+ 275,0	14,3	34
Baden-Baden	5 941	1 320	41 505	3 423	+ 0,2	- 8,9	7,0	28
Badenweiler	292	2	6 424	29	- 9,3	x	22,0	5
Bellingen	254	6	3 198	49	+ 31,2	x	12,6	12
Berchtesgaden	2 125	281	11 126	1 156	+ 41,0	+ 290,5	5,2	14
Berleburg	1 475	-	19 778	-	+ 13,3	-	13,4	61
Berneck/Fichtel- geb., Bad	466	6	3 864	6	+ 44,3	x	8,3	9
Bertrich, Bad	506	3	7 018	5	- 2,8	x	13,9	13
Boppard	482	53	1 457	96	- 77,6	- 39,2	3,0	2
Bramstedt, Bad	1 879	23	31 032	107	+ 2,9	x	16,5	80
Braunlage	9 243	56	68 701	255	+ 6,4	- 42,4	7,4	53
Brückenau mit Bad	652	46	7 069	73	+ 4,8	x	10,8	12
Buchau	476	3	7 752	3	- 7,7	x	16,3	32
Clausthal-Zellerfeld	1 316	8	12 198	30	- 4,7	x	9,3	25
Driburg, Bad	2 305	-	32 632	-	+ 12,8	-	14,2	31
Dürkheim, Bad	1 925	83	14 593	97	- 1,4	- 9,3	7,6	37
Dürrheim, Bad	1 368	58	21 737	116	+ 48,8	+ 28,9	16,0	35
Eilsen, Bad	865	2	19 135	42	- 14,2	x	22,1	44
Ems, Bad	654	-	14 334	-	+ 39,0	-	21,9	19
Endbach	239	-	3 712	-	+ 105,0	-	15,5	11
Freudenstadt	5 210	388	44 289	1 420	- 4,4	- 13,1	8,5	33
Füssen mit Bad								
Faulenbach	1 871	183	8 378	310	+ 40,2	+ 9,5	4,5	10
Garmisch- Partenkirchen	18 154	1 774	136 706	10 793	+ 5,7	+ 3,9	7,5	42

Fußnoten vgl. S. 14

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1969
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche		
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Januar 1968 2)		Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	%
noch: Heilbäder								
Godesberg, Bad	6 440	841	13 659	2 892	- 5,8	- 10,1	2,1	31
Grund i. Harz, Bad	458	2	3 888	6	- 11,3	x	8,5	11
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz	2 828	14	25 618	71	+ 4,8	- 52,0	9,1	37
Harzburg, Bad	4 589	36	28 487	150	+ 19,3	- 32,4	6,2	31
Herrnalb	1 946	45	14 419	288	+ 51,3	+ 188,0	7,4	14
Hersfeld, Bad	2 263	135	8 441	420	- 0,3	+ 57,9	3,7	17
Hindelang m. Bad								
Oberdorf	4 267	169	55 546	1 860	+ 2,0	- 70,3	13,0	44
Hinterzarten	3 450	204	33 961	1 039	+ 12,8	+ 44,9	9,8	41
Höchenschwand	875	45	22 080	305	- 0,6	- 7,0	25,2	52
Hohegeiß	2 522	6	18 231	16	+ 33,7	x	7,2	51
Homburg v.d.H., Bad	4 408	1 632	19 489	2 493	- 12,7	- 13,1	4,4	31
Honnelf, Bad	913	2	12 602	2	- 14,3	x	13,8	30
Iburg	920	3	7 690	3	- 0,8	x	8,4	28
Kissingen, Bad	3 630	35	68 847	128	- 0,5	- 41,6	19,0	31
König, Bad	372	2	5 602	2	- 29,0	x	15,1	15
Königsfeld/Schwarzw.	699	50	8 847	173	+ 13,7	+ 121,8	12,7	27
Königstein/Ts.	3 009	75	20 497	450	+ 5,4	- 19,4	6,8	48
Kohlgrub, Bad	552	7	7 430	116	+ 9,0	- 22,1	13,5	12
Kreuth m. Wildbad	510	21	3 904	175	- 21,8	+ 86,2	7,7	9
Kreuznach, Bad	3 454	249	25 490	861	- 11,6	+ 19,7	7,4	38
Krozingen, Bad	1 419	40	27 082	451	+ 19,8	- 7,6	19,1	34
Laasphe	877	23	10 237	93	+ 52,7	x	11,7	43
Lauterberg i. Harz, Bad	1 637	8	14 824	59	+ 8,5	x	9,1	26
Liebenzell	1 596	22	9 501	102	+ 117,2	- 12,8	6,0	22
Liesborn m.								
Bad Waldliesborn	470	-	9 993	-	+ 45,2	-	21,3	35
Lippepringe, Bad	1 573	8	45 565	18	+ 5,8	x	29,0	50
Malente-Gremsmühlen	566	3	5 553	5	- 9,7	x	9,8	9
Meinberg, Bad	1 936	-	17 697	-	- 0,4	-	9,1	15
Mergentheim, Bad	3 797	41	53 536	307	- 5,2	+ 5,1	14,1	30
Münster am Stein, Bad	758	7	12 789	7	- 5,6	x	16,9	28
Nauheim, Bad	4 659	121	83 619	615	+ 14,7	+ 56,9	17,9	45
Nennndorf, Bad	1 704	-	19 843	-	+ 2,1	-	11,6	26
Neuenahr, Bad	3 342	111	37 410	434	+ 12,1	+ 47,6	11,2	33
Neustadt a.d. Saale, Bad	1 987	9	23 157	9	+ 143,1	x	11,7	68
Neustadt/Krs.								
Hochschwarzw.	788	32	3 507	92	+ 34,4	- 38,7	4,5	8
Neutrauchburg	885	-	15 458	-	+ 9,5	-	17,5	54
Oberstdorf	9 279	324	130 764	5 508	+ 20,0	+ 28,3	14,1	41
Oeynhausen, Bad	3 706	64	47 286	83	- 0,8	- 43,5	12,8	34
Orb, Bad	1 715	5	26 653	58	+ 20,0	+ 16,0	15,5	16
Peterstal, Bad	341	8	4 879	84	+ 8,4	- 46,2	14,3	12
Pyrmont, Bad	990	22	12 054	120	+ 0,6	- 54,2	12,2	8
Rappensau, Bad	907	27	10 763	27	- 2,2	x	11,9	37
Reichenhall, Bad	3 942	460	54 338	1 243	- 1,1	- 28,2	13,8	28
Rippoldsau, Bad	534	17	6 356	99	- 2,2	- 22,7	11,9	19
Rothenfelde, Bad	797	16	7 696	55	- 9,5	x	9,7	15
Sachsa, Bad	1 658	2	20 874	13	+ 5,0	x	12,6	25
Safferstetten m.								
Bad Füssing	819	6	10 872	75	+ 33,4	x	13,3	19
Salzhausen, Bad	720	-	11 733	-	+ 15,7	-	16,3	31
Salzschlirf, Bad	737	-	5 663	-	+ 105,2	-	7,7	10
Salzfluren, Bad	4 198	30	55 657	36	- 4,8	x	13,3	25
St. Andreasberg	4 265	24	32 732	141	+ 3,0	- 8,4	7,7	48
St. Blasien	851	22	18 886	108	- 1,9	- 61,4	22,2	40
Sassendorf, Bad	883	-	14 860	-	+ 30,4	x	16,8	40
Schlangenberg	439	-	1 852	-	+ 94,7	-	4,2	6
Schöenberg/Krs. Calw	396	-	55 844	-	- 5,4	-	141,0	77
Schwalbach, Bad	873	3	11 849	3	+ 5,1	x	13,6	22
Schwarzenberg- Schönmünzsch	537	18	2 517	62	- 23,7	+ 24,0	4,7	5
Soden am Taunus, Bad	2 116	236	11 331	350	- 2,1	- 16,7	5,4	24
Soden bei Sal- münster, Bad	994	6	18 918	11	+ 48,0	x	19,0	39
Soden-Allendorf, Bad	2 022	5	20 788	63	+ 7,8	x	10,3	25
Steben, Bad	729	1	14 212	19	+ 26,3	x	19,5	26
Todtmoos	845	143	24 077	1 922	- 1,3	+ 381,7	28,5	37

Fußnoten vgl. S. 14

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1969
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen				Veränderung gegenüber Januar 1968 2)		Durchschnittliche	Aus-			
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	dar. Aus- lands-gäste	Aufent-	nutzung 4)			
							insgesamt	Tage	%	aller Fremden	der Betten- kapazität
Anzahl					%						
noch: Heilbäder											
Tölz, Bad	1 010	24	13 778	112	+ 4,5	- 74,7	13,6	14			
Überlingen	667	86	3 219	949	- 23,5	- 3,2	4,8	3			
Waldsee, Bad	972	21	10 396	24	+ 18,0	x	10,7	28			
Wiessee, Bad	1 814	44	15 578	587	+ 38,4	- 25,1	8,6	8			
Wildbad/Schwarzwald	2 395	58	33 741	417	+ 21,3	+ 22,6	14,1	27			
Wildemann	1 031	4	9 170	11	+ 2,7	x	8,9	19			
Wildungen, Bad	4 595	11	87 360	60	+ 13,4	- 17,8	19,0	44			
Willingen	3 570	176	30 889	430	+ 16,2	+ 28,7	8,7	40			
Winterberg	2 098	353	20 800	1 796	- 33,8	+ 125,6	9,9	28			
Wörishofen, Bad	2 659	101	41 127	1 033	+ 17,3	+ 57,5	15,5	20			
Wurzach, Bad	461	1	7 270	23	+ 77,2	x	15,7	26			
Zwischenahn	1 372	37	7 423	50	+ 0,1	x	5,4	20			
Luftkurorte	158 817	8 027	1 139 951	37 337	+ 13,4	+ 8,5	7,2	14			
darunter:											
Altenau	4 995	55	34 634	717	+ 29,6	+ 51,9	6,9	38			
Aschau im Chiemgau	840	38	4 346	172	- 16,3	- 13,1	5,2	7			
Baiersbrunn	3 995	130	27 317	613	+ 7,4	+ 86,3	6,8	18			
Bayrischzell	1 514	23	12 032	139	+ 2,1	- 58,6	7,9	18			
Bevensen	964	-	7 615	-	+ 15,2	-	7,9	25			
Bischofsgrün	1 073	-	8 696	-	+ 33,7	-	8,1	16			
Bodenmais	823	6	8 826	50	+ 46,1	x	10,7	8			
Enzklösterle	378	-	3 122	-	+ 5,4	-	8,3	9			
Feilnbach-Wiechs	294	-	4 777	-	+ 238,8	-	16,2	10			
Fischen/Allgäu	1 963	53	11 870	326	+ 3,9	- 24,9	6,0	14			
Forbach	839	11	6 585	17	+ 2,8	x	7,8 ³⁾	12			
Gailingen	398	-	16 801	-	+ 4,1	-	42,2 ³⁾	87			
Gengenbach	757	12	5 993	83	+ 21,6	x	7,9	19			
Grafenau	1 233	20	8 376	194	+ 31,2	+ 177,1	6,8	13			
Grainau	1 799	167	21 824	878	+ 16,6	+ 142,5	12,1	19			
Inzell	2 043	31	17 633	283	+ 36,7	- 18,2	8,6	16			
Kiefersfelden	201	-	2 308	-	+ 7,0	-	11,5	4			
Kochel am See	562	25	2 917	50	+ 47,2	x	5,2	5			
Konstanz	5 672	716	10 453	1 458	+ 26,4	+ 36,0	1,8	12			
Langenargen	10	-	10	-	x	-	1,0	0			
Lindau (Bodensee)	2 732	439	3 776	633	- 9,1	- 13,6	1,4 ³⁾	4			
Marzell	92	2	14 677	8	+ 12,5	x	159,5 ³⁾	82			
Meersburg	191	75	1 560	672	+ 36,8	+ 50,7	8,2	3			
Menzenschwand	641	4	7 808	93	- 13,2	- 57,7	12,2	24			
Mittelberg/Schwaben	742	5	8 285	54	+ 4,5	0	11,2	15			
Mittenwald	3 833	218	48 965	4 854	+ 10,1	+ 4,3	12,8	23			
Murnau	1 464	166	13 141	4 029	+ 20,7	+ 46,3	9,0	30			
Nesselwang	1 755	14	11 090	131	+ 2,2	- 59,2	6,3 ³⁾	23			
Nordrach	96	-	16 602	-	+ 25,0	-	172,9 ³⁾	75			
Oberammergau	2 365	369	13 279	2 746	- 15,4	- 44,7	5,6	18			
Oberaudorf	635	22	5 264	102	+ 8,7	- 20,9	8,3	10			
Oberkirchen m.											
Nordenau	2 940	89	22 587	409	+ 5,3	+ 240,8	7,7	60			
Oberstaufen	1 715	187	22 960	1 151	+ 14,3	- 9,4	13,4	37			
Pfronten	2 274	15	17 234	120	+ 23,3	- 57,9	7,6	17			
Prien am Chiemsee	361	37	3 448	74	+ 74,1	+ 39,6	9,6	6			
Reit im Winkl	4 127	137	31 325	792	+ 5,0	- 32,0	7,6	36			
Rottach-Egern	1 886	99	15 860	482	+ 35,1	+ 46,5	8,4	15			
Ruhpolding	2 975	326	47 312	1 689	+ 14,9	+ 120,8	15,9	23			
Sasbachwalden	530	5	10 265	16	- 10,4	x	19,4	32			
Scheidegg	778	-	9 197	-	+ 9,0	-	11,8	23			
Schieder	113	-	620	-	- 15,8	-	5,5	3			
Schliersee	2 826	89	17 327	349	- 1,9	+ 112,8	6,1	13			
Schönwald/Schwarzwald	1 014	60	11 189	343	+ 14,7	- 32,4	11,0	29			
Schwangau	779	27	9 532	76	+ 102,5	- 55,8	12,2	12			
Tegernsee	746	47	7 347	189	- 1,0	- 11,7	9,8	10			
Titisee	1 135	190	7 347	519	+ 19,1	- 18,1	6,5	12			
Todtnauberg	1 356	53	16 771	584	+ 3,8	+ 6,4	12,4	59			
Triberg	627	140	4 485	330	+ 20,1	+ 4,1	7,2	9			

Fußnoten vgl. S. 14

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1969
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufent- halts- dauer 3) aller Fremden Tage	Aus- nutzung 4) der Betten- kapazität %
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Januar 1968 2)			
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Seebäder	19 200	1 182	90 441	2 235	+ 14,2	- 5,9	4,7	2
darunter:								
Baltrum	51	-	164	-	- 18,8	-	3,2	0
Borkum	339	2	3 816	31	- 32,4	x	11,3	1
Büsum	582	31	6 199	34	+ 315,5	x	10,7	4
Burg (Fehmarn)	365	23	593	46	- 31,5	x	1,6	1
Cuxhaven	2 208	178	4 284	453	+ 2,0	+ 36,9	1,9	1
Dahme	99	-	1 281	-	+ 1,5	-	12,9	1
Grömitz	63	-	200	-	- 3,8	-	3,2	0
Haffkrug-Scharbeutz	19	-	96	-	+ 60,0	-	5,1	0
Heiligenhafen	230	9	431	9	+ 29,0	x	1,9	0
Helgoland	377	-	3 115	-	+ 22,7	-	8,3	4
Hörnum (Sylt)	18	-	57	-	- 85,9	-	3,2	0
Hohwacht	6	-	6	-	x	-	1,0	0
Juist	81	-	224	-	- 60,8	-	2,8	0
Kampen	96	-	648	-	+ 166,7	-	6,8	1
Keitum	40	-	615	-	- 45,1	-	15,4	1
Kellenhusen	57	-	915	-	- 58,3	-	16,1	1
Langoog	159	-	340	-	- 71,4	-	2,1	0
List	18	-	160	-	- 62,1	-	8,9	0
Minsen	56	-	149	-	+ 166,1	-	2,7	0
Nebel	79	-	301	-	+ 88,1	-	3,8	1
Norddorf	31	-	206	-	+ 92,5	-	6,6	0
Norderney	719	2	6 095	4	+ 5,7	x	8,5	2
Rantum	84	-	1 461	-	+ 3,7	-	17,4	3
Sahlenburg	151	-	2 051	-	+ 39,2	-	13,6	5
St. Peter-Ording	300	2	2 577	7	+ 111,9	x	8,6	1
Spiekeroog	109	-	258	-	+ 69,7	-	2,4	0
Timmendorferstrand								
mit Niendorf	1 028	4	4 997	12	+ 14,3	x	4,9	2
Travemünde	1 620	344	4 562	689	+ 19,8	- 5,2	2,8	3
Wangerooge	125	-	451	-	+ 68,9	-	3,6	0
Wennigstedt	6	-	94	-	- 21,7	-	15,7	0
Westerland	1 646	35	15 484	59	+ 21,8	- 18,1	9,4	4
Wilhelmshaven	3 625	316	8 426	640	+ 16,4	- 19,6	2,3	11
Wyk auf Föhr	573	-	5 603	-	+ 32,3	-	9,8	4
Sonstige Berichts- gemeinden	699 413	53 773	1 723 114	119 868	+ 6,0	+ 10,6	2,5	13
darunter:								
Bayreuth	3 768	201	15 635	1 352	+ 2,0	+ 27,8	4,1	20
Bernkastel-Kues	420	104	598	123	- 21,9	- 10,9	1,4	1
Brilon	974	75	7 029	2 315	- 28,0	x	7,2	22
Fischbachau	269	3	1 650	13	- 69,5	x	6,1	4
Friedrichshafen	1 989	208	3 557	380	0	0	1,8	5
Goslar	4 841	452	12 023	964	- 3,7	+ 16,1	2,5	20
Königswinter	1 152	114	3 509	673	+ 3,4	+ 33,3	3,0	8
Krün	1 066	43	15 837	426	+ 15,3	- 33,3	14,9	21
Neuhaus/Solling	715	-	5 640	-	+ 7,1	-	7,9	16
Rothenburg o.d.								
Tauber	381	147	1 984	741	+ 33,0	+ 5,0	5,2	4
Rüdesheim/Rhein	678	- 132	1 279	216	+ 27,9	+ 63,6	1,9	2
Trier	5 856	605	9 496	763	- 5,3	+ 5,4	1,6	17
Ulm	10 594	1 256	15 876	1 732	+ 7,6	+ 33,3	1,5	40
Wallgau	694	7	7 297	38	- 3,8	x	10,5	15
Zwiesel	857	-	6 068	-	+ 105,1	-	7,1	13

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1967/68 und Sommerhalbjahr 1968 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. - 2) Die Vergleiche beziehen sich nur auf Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen; Veränderungen werden nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen) der immer nur die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste je Beherbergungsstätte darstellt, kann über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt. - 4) Bettenausnutzung über 100 % ist möglich, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt worden sind. - 5) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 6) Großstadt und Heilbad.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Januar 1969 nach Ländern

Land	Jugendherbergen bzw. Kinderheime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen					Durchschnittliche		
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Januar 1968 2)		Aufenthaltsdauer 3)		Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Betten- kapazität	
						insgesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden	der Auslands- gäste		
Anzahl	% Sp. 4	%	Tage	%							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	45	1 975	119	4 573	198	4,3	+ 22,2	- 2,0	2,3	1,7	2,4
Hamburg	4	1 588	187	2 631	305	11,6	+ 13,1	- 54,3	1,7	1,6	9,5
Niedersachsen	101	9 497	331	28 001	420	1,5	+ 1,8	- 46,3	2,9	1,3	7,9
Bremen	3	163	23	247	23	9,3	- 33,1	x	1,5	1,0	2,3
Nordrhein-Westfalen	115	19 850	1 538	49 323	3 503	7,1	- 13,5	+ 75,3	2,5	2,3	11,9
Hessen	50	10 489	1 494	20 657	1 692	8,2	+ 25,3	- 27,5	2,0	1,1	9,6
Rheinland-Pfalz	45	2 076	80	5 435	160	2,9	+ 43,3	+ 100,0	2,6	2,0	2,7
Baden-Württemberg	75	7 426	1 407	25 509	1 924	7,5	+ 11,8	+ 23,0	3,4	1,4	9,3
Bayern	112	11 267	1 592	45 164	3 871	8,6	- 1,1	+ 8,3	4,0	2,4	11,2
Saarland	7	436	107	1 048	124	11,8	- 22,5	+ 72,2	2,4	1,2	4,5
Berlin (West)	4	841	387	2 652	1 096	41,3	- 43,1	+ 57,9	3,2	2,8	11,7
Bundesgebiet	561	65 608	7 265	185 240	13 316	7,2	- 0,3	+ 11,1	2,8	1,8	8,7
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	119	2 845	-	76 776	-	-	- 1,2	-	27,0	-	24,0
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	109	2 647	-	59 164	-	-	+ 6,3	-	22,4	-	23,8
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	21	1 030	-	16 339	-	-	+ 16,5	-	15,9	-	41,4
Hessen	21	1 484	3	18 790	90	0,5	- 1,3	x	12,7	30,0	30,8
Rheinland-Pfalz	15	354	-	7 352	-	-	+ 38,2	x	20,8	-	26,6
Baden-Württemberg	111	4 417	4	113 446	202	0,2	- 1,3	- 38,4	25,7	50,5 ³⁾	45,6
Bayern	89	3 189	11	65 145	221	0,3	- 16,9	.	20,4	20,1	38,4
Saarland	3	69	-	1 794	-	-	- 48,0	-	26,0	-	26,4
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	488	16 035	18	358 806	513	0,1	- 2,6	+ 6,2	22,4	28,5	32,0

1) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern. 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und Vergleichszeitraum die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Dieser rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Aufenthaltsdauer liegen; die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neuangekommenen Fremden, als Fremdenübernachtungen werden aber auch die Übernachtungen der aus dem vorhergehenden Berichtszeitraum noch anwesenden Fremden gezählt.

10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Januar 1969
in ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten 1)

Winter- sport- gebiet	Gemeinden	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen					Durchschnittliche				
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Januar 1968		Aufenthaltsdauer		Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Betten- kapazität			
						ins- gesamt	Auslands- gäste	aller Fremden	der Auslands- gäste				
Anzahl				%		Tage		%					
Insgesamt	100	184 711	9 382	1 699 676	59 907	3,5	+	9,6	+	0,2	9,2	6,4	23,6
davon:													
Harz	9	32 447	205	250 645	1 404	0,6	+	10,6	-	11,0	7,7	6,8	37,6
Sauerland	9	14 463	681	103 927	2 949	2,8	-	4,7	+	116,4	7,2	4,3	38,0
Schwarzwald	42	43 570	2 725	420 753	12 814	3,0	+	8,7	+	17,8	9,7	4,7	24,0
Bayer.Alpen, Allgäu, Bayer.Wald u.Fichtel- gebirge	40	94 231	5 771	924 351	42 740	4,6	+	11,6	-	7,0	9,8	7,4	20,5

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Grundsätzlich ist das Wohnsitzland, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend. Dies stößt in der Praxis auf Erhebungsschwierigkeiten, so insbesondere bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte und bei ausländischen Arbeitnehmern.